

m e h r s e h e n

Das Magazin von Bloesser Optik in Brugg

Kurzsichtigkeit bei Kindern
nimmt weltweit zu

Bloesser-Story:
Auf den 20stel Millimeter genau

Rückblick
Bloesser-Event

Iris-Wettbewerb
auf Seite 7

Inserat



Lesen Sie mehr zu
RES / REI auf der
letzten Seite.

Editorial



Liebe Kundin, lieber Kunde

Mehr sehen – dieses Ziel verfolgen wir tagtäglich bei all unseren Kundinnen und Kunden.

Mehr sehen – mit unseren umfangreichen optometrischen Dienstleistungen versuchen wir, bei jeder Kundin und jedem Kunden genau das zu erreichen.

Mehr sehen – und mehr gesehen werden. Das werden Sie bestimmt, wenn Sie sich für eine Brille aus unserem vielseitigen und exklusiven Sortiment entscheiden.

Mehr sehen – so heisst auch unser neues Magazin, welches wir Ihnen heute überreichen dürfen.

Auf den folgenden zwei Seiten erfahren Sie, was es für Methoden zur Eindämmung der weltweit zunehmenden Kurzsichtigkeit (Myopie) gibt. Dann gewähren wir Ihnen einen Blick hinter die Kulissen in unser Atelier und zu guter Letzt haben Sie die Möglichkeit, ein professionelles Iris-Fotoshooting zu gewinnen!

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen unseres Magazins und freue mich, Sie demnächst bei uns im Geschäft begrüßen zu dürfen.

Herzlichst

Patrick Steimen

Kurzsichtigkeit: Immer mehr Kinder sehen nicht gut

Weltweit nimmt die Kurzsichtigkeit, auch Myopie genannt, zu. Gerade bei Kindern ist die Entwicklung überdurchschnittlich schnell. Im Alter von 6 bis 15 Jahren findet die grösste Veränderung der Sehkraft statt. Eine frühe Begleitung hilft, den Fortschritt einzudämmen.

Durch die vermehrte Nutzung digitaler Endgeräte schauen Kinder heute häufiger in kurze Distanzen. Gleichzeitig sind Kinder weniger im Freien und halten sich seltener bei Tageslicht auf, dadurch fehlen ihnen die nötigen Vitalstoffe für ein gesundes Augenwachstum. Wenn das Risiko einer Kurzsichtigkeit früh erkannt und entsprechend korrigiert wird, lässt sich das Fortschreiten minimieren. Dadurch können mögliche Spätfolgen reduziert oder sogar verhindert werden.



Methoden zum Myopie-Management

Es gibt unterschiedliche Methoden, um der Entwicklung der Kurzsichtigkeit entgegenzuwirken. Dazu gehören spezielle Kontaktlinsen oder die sogenannten Atropin-Therapien, welche vom Augenarzt begleitet werden. Erstmals ist auch eine Korrektur mit einem spezifischen Brillenglas möglich. Das MiYOSMART Brillenglas vom Hersteller Hoya ist speziell dafür entwickelt worden. Mit dem einzigartigen Design lässt sich das Längenwachstum des Auges verlangsamen, gleichzeitig bietet es klares und deutliches Sehen. Das Brillenglas verlangsamt die Zunahme der Kurzsichtigkeit im Vergleich mit herkömmlichen Einstärkengläsern um **bis zu 60 Prozent**.

Vorsorgeuntersuchung ist wichtig

Bei einer Voruntersuchung wird das Sehvermögen sowie die Korrektur bestimmt. Die vorhandenen Informationen sind die Grundlage für die Sehlösung und das folgende Myopie-Management. Ihr Kind wird vom Optometristen-Team von den ersten Anzeichen bis ins junge Erwachsenenalter begleitet. Bloesser Optik hat sich auf die Kurzsichtigkeit bei Kindern spezialisiert und ist Ihr kompetenter Ansprechpartner in der Region. ●

Tipps zur Unterstützung

- Viel Zeit im Freien verbringen
- Nahtätigkeit mit möglichst grossem Abstand ausüben
- Regelmässige Pausen einlegen
 - Gute Beleuchtung für Schul- und Lesetätigkeiten
- Regelmässige Augen-Checks und entsprechende Vorsorge



3 Fragen an Patrick Mohnen

Patrick Mohnen ist Augenoptikermeister und angehender Optometrist B.Sc. Seit bald 4 Jahren gehört er dem Optometristen-Team an und ist spezialisiert auf das Myopie-Management bei Kindern.

Warum ist eine frühe Begleitung wichtig?

Die Entwicklung einer Kurzsichtigkeit kann nur im Kinder- und Jugendalter beeinflusst werden. Und sie ist nicht zu unterschätzen. Vor allem die Spätfolgen sind besorgniserregend. Dazu gehören der Grüne oder Graue Star, die Netzhautablösungen oder die mögliche Makuladegeneration.

Können Eltern irgendwie unterstützen?

Ja, das ist wichtig. Kinder sollten viel im Freien sein. Sie tanken die notwendigen Vitamine und nutzen in dieser Zeit Smartphones und Tablets weniger bis gar nicht. Während der Nahtätigkeit sind gute Lichtverhältnisse und regelmässige Pausen wichtig.

Was halten Sie vom MiYOSMART Brillenglas?

Das MiYOSMART ist eine gute Alternative zu den



anderen Möglichkeiten wie Kontaktlinsen oder Atropin und lässt sich vor allem bei kleinen Kindern gut in den Alltag integrieren.

Bloesser-Story: Ein Blick hinter die Kulissen

Der Kundschaft beste Qualität zu bieten hat für Bloesser Optik oberste Priorität. So findet man hier nur Brillenfassungen, welche den eigenen, hohen Qualitätsanforderungen entsprechen. Und auch bei den Brillengläsern ist nur das Beste gut genug. Die Einarbeitung der Brillengläser in die gewählte Brillenfassung erfolgt im hauseigenen Atelier – so wird gewährleistet, dass das Qualitätslevel auch bei der Verarbeitung hoch gehalten wird. In der Bloesser-Story schauen wir hinter die Kulissen.

Es ist Morgen und der Laden hat noch nicht geöffnet, kurz vor 8.30 Uhr, als Marilena Rickenbacher ihre Arbeit im Atelier aufnimmt. Die per Nachtkurier gelieferten Brillengläser werden zuerst einer sorgfältigen Kontrolle unterzogen. „Wir prüfen, ob die Brillengläser in einem einwandfreien Zustand geliefert wurden“, erläutert Marilena. Die Brillenglasoberfläche wird mit Hilfe einer Lampe, welche dem natürlichen Tageslicht entspricht, auf Oberflächen-defekte und optische Fehler kontrolliert. Weiter wird nachgemessen, ob die Brillengläser die bestellten Korrekturwerte aufweisen. Dies ist der Fall und so beginnt nun die eigentliche Einarbeitung der Brillengläser in die Brillenfassung.

Top moderne CNC-Maschine

Die Brillengläser werden vom Hersteller in einem

rohrunden Zustand geliefert und jetzt durch Marilena auf die Form und Grösse der entsprechenden Brillenfassung geschliffen. Hierfür nutzt Bloesser Optik eine top moderne CNC-Maschine, die auf 20stel Millimeter genau schleifen kann. Der letzte Feinschliff erfolgt auch heute noch von Hand. Handwerkliches Geschick und höchste Präzision sind dabei gefragt. Die Brillengläser sitzen nun perfekt in der Brillenfassung, jetzt werden noch zwei Arbeitsschritte ausgeführt. Zuerst richtet Marilena die Brille feinsäuberlich und abschliessend wird sie einer Endkontrolle unterzogen. „Diese wird jeweils von einer anderen Person ausgeführt, damit jede Brille, welche das Bloesser-Atelier verlässt, von 4 Augen begutachtet und freigegeben wurde“, ergänzt Marilena.

4-köpfiges Atelier-Team

Nebst Marilena Rickenbacher sind Peter Orban, Valentina Cerrelli und Kevin Kunz für die Atelier-Tätigkeiten zuständig. Sie sorgen dafür, dass jede Brille korrekt und präzise eingearbeitet wird und schaffen so die Voraussetzung, dass die Kundinnen und Kunden mit der neuen Brille gut sehen. Man ist bei Bloesser Optik stolz darauf, nach wie vor ein eigenes Atelier betreiben zu können und gleichzeitig überzeugt, dass so die hohen Qualitätsansprüche am besten erfüllt werden können. ●



Feinschliff am Handschleifstein



Kontrolle der Brillenglasoberfläche



Marilena Rickenbacher

Faszinierender Bloesser-Event

Ende September war es soweit – endlich durfte bei Bloesser Optik wieder ein Event stattfinden. 70 Kundinnen und Kunden wollten sich die zwei Highlights nicht entgehen lassen und waren fasziniert...

1. Highlight: Sehanalyse mit dem DNEye® Scanner von Rodenstock

Mit dem hochpräzisen Messsystem werden die Augen vermessen und bei kleiner Pupille die Tageskorrektur sowie bei grosser Pupille die Nachtkorrektur ermittelt. Weiter wird auch die Hornhaut analysiert und die individuelle Augenlänge berechnet. „Schon faszinierend, was heute alles gemessen werden kann“, war ein Satz, welchen man nach der DNEye®-Messung immer wieder hörte. Im anschliessenden Gespräch erläuterten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kunden die Messergebnisse und zeigten auf, wie das persönliche Sehpotenzial dank biometrischen Brillengläsern voll ausgeschöpft werden kann.

2. Highlight: Faszinierende Iris-Fotografie!

Der Berner Fotograf Elias Branch ist auf Iris-Fotografien spezialisiert. Mit seinen Bildern macht er aus jeder Iris ein Kunstwerk. Die Faszination war gross bei den Besucherinnen und Besucher und sie freuten sich über ihr persönliches Iris-Foto.

Bloesser Optik dankt den 70 Kundinnen und Kunden, welche dem zweitägigen Event beiwohnten. Konnten Sie beim Event nicht dabei sein? Dann nehmen Sie bei unserem Iris-Wettbewerb teil und gewinnen Sie mit etwas Glück ein professionelles Iris-Fotoshooting bei Elias Branch! ●

Iris-Wettbewerb

Welcher Mitarbeiterin gehört diese Iris?

- ☐ Valentina Cerrelli
- ☐ Alexandra Lagler
- ☐ Elisabeth Verbree

Talon ausfüllen und bei uns abgeben:

Vorname: _____

Name: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Teilnahmeschluss: . Dezember 2021.
Die Gewinnerin/Der Gewinner wird persönlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn kann nicht bar ausbezahlt werden.

**Gewinnen Sie:
Iris-Fotoshooting
bei Elias Branch
im Wert von
CHF 220!**

Brillen-Trends



Blackfin

Blackfin Brillen sind einzigartig – weil ihre Eigenschaften einzigartig sind. Denn das Titanium, aus welchem sie hergestellt werden ist so stark wie Stahl, wiegt aber 40% weniger und hat zudem eine doppelt so hohe Festigkeit wie Aluminium. Ein aussergewöhnlich hoher Tragekomfort und absolutes Wohlbefinden sind dadurch garantiert.

RES / REI

RES / REI ist eine Damenkollektion, welche vorwiegend aus Acetat hergestellt wird. Die Brillen, welche in Italien entwickelt und produziert werden, überzeugen durch ihre unglaubliche Vielfalt! Raffinierte Farbkombinationen, spezielle und manchmal aber auch ganz schlichte Formen sowie ästhetische Oberflächenbehandlungen und 3D-Effekte zeichnen die unverwechselbaren RES / REI aus.



Impressum

Bloesser Optik AG
Neumarkt 2, 5200 Brugg

Tel. 056 441 30 46
info@bloesser-optik.ch
www.bloesser-optik.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08.30 - 18.30 Uhr
Samstag 08.00 - 16.00 Uhr

Ausgabe

Nr. 1, Herbst 2021

Bildnachweis

Adobe Stock, zVg

Gestaltung und Text

Bloesser Optik AG



Termin?

Jetzt online buchen:



oder telefonisch:
056 441 30 46